

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Dienstag, **10.11.2009**, 17:05 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Manfred Manning ,
Götz-Dietrich Raisner , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika
Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters , Maik Schulte ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

von DIE LINKE

Hubertus Zdebel ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Georg Berding (bis 17.50 Uhr),

von der Verwaltung

Rüdiger Cramer , Heinz Richter ,

Es fehlten:

Mark Lütke-Schürmann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil siehe Niederschrift über die konstituierende Sitzung

(nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 10.11.2009

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

V/0715/2009

I

- 1. Entscheidungen**
 - 1.1. Bestellung eines Schriftführers und eines Vertreters für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
- 2. Festlegung der Zahl der Stellvertreter des Bezirksbürgermeisters unter der Leitung des Altersvorsitzenden**
- 3. Wahl des Bezirksbürgermeisters unter der Leitung des Altersvorsitzenden**
- 4. Einführung und Verpflichtung des Bezirksbürgermeisters durch den Altersvorsitzenden**
- 5. Wahl des/der stellvertretenden Bezirksbürgermeister(s)**
- 6. Einführung und Verpflichtung der/des Vertreter(s) des Bezirksbürgermeisters und der übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung durch den Bezirksbürgermeister**
- 7. Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**
- 8. Eingänge und Mitteilungen**
- 9. Beantwortung von Anfragen**
- 10. Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung**
- 11. Berichte**
 - 11.1. Lärmschutzwand Meesenstiege
- 12. Entscheidungen**
 - 12.1. Skateranlage Berg Fidel - Erweiterung
- Zustimmung zur Planung und zum Bau -

V/0686/2009

V

<u>V/0689/2009</u> 	12.2.	Aufstellung von Gedenk- und Informationstafeln für Zwangsarbeiter im Waldpark Hiltrup-Ost Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 35/2007
	13.	Vorschläge und Anregungen/Anträge
<u>A-H/0012/2009</u> 	13.1.	Schaffung von Baurecht südlich der Trauttmansdorffstraße und nördlich der Eisenbahnlinie Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009
<u>A-H/0013/2009</u> 	13.2.	Schließung eines Gestattungsvertrages südlich "Zum Roten Berge" und östlich der Polizeihochschule Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009
<u>A-H/0017/2009</u> 	13.3.	Planungen für einen Fahrbahnteiler an der Hansestraße im Bereich des Grünzuges "Ödingteich" Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 24.08.2009
	14.	Verschiedenes

Herr Alichmann (CDU) eröffnete als Altersvorsitzender um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die fristgerechte Einladung nach der Kommunalwahl sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Vertreter der Presse, Besucher sowie einige ausscheidende Mitglieder der Bezirksvertretung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 1.1 der Tagesordnung V/0715/2009

Bestellung eines Schriftführers und eines Vertreters für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Zum Schriftführer für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup wird der Leiter der Bezirksverwaltung Hiltrup, Herr Dieter Tüns, im Verhinderungsfall der Leiter der Bezirksverwaltung Südost, Herr Frank Hagel, bestellt.“

Punkt 2 der Tagesordnung

Festlegung der Zahl der Stellvertreter des Bezirksbürgermeisters unter der Leitung des Altersvorsitzenden

Herr Alichmann teilte mit, dass von den Fraktionen vorgeschlagen worden sei, wiederum zwei

Stellvertreter zu verpflichten.

Dieser Vorschlag wurde von der Bezirksvertretung einstimmig gefasst.

Punkt 3 der Tagesordnung

Wahl des Bezirksbürgermeisters unter der Leitung des Altersvorsitzenden

Herr Alichmann wies darauf hin, dass die Wahl ohne Aussprache und geheim nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolge. Er teilte mit, dass ein schriftlicher Wahlvorschlag (Liste) vorliege. Die Fraktionen der CDU, SPD und FDP reichten sodann folgenden Listenvorschlag ein:

Bezirksbürgermeister: Joachim Schmidt (CDU)

1. Stellvertreter: Dieter Langer (SPD)

2. Stellvertreter: Josef Alichmann (CDU)

Weitere Wahlvorschläge waren nicht eingereicht worden.

Da Herr Alichmann selbst zur Wahl des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters vorgeschlagen war, wurde wegen des erforderlichen Wechsels eine getrennte Wahl zwischen Bezirksbürgermeister und Stellvertretern in der Leitung der Sitzung notwendig.

Herr Tüns bat sodann die Mitglieder der Bezirksvertretung einzeln namentlich zur Stimmabgabe in die bereitgestellte Wahlurne für die Wahl des Bezirksbürgermeisters:

Der gemeinsame Listenvorschlag wurde mit 15 Für-Stimmen bei 3 ungültigen Stimmen angenommen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung des Bezirksbürgermeisters durch den Altersvorsitzenden

Herr Alichmann nahm die Verpflichtung von Herrn Schmidt als neuen Bezirksbürgermeister vor. Die Verpflichtungsformel lautete:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung und als Bezirksbürgermeister der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Wahl des/der stellvertretenden Bezirksbürgermeister(s)

Herr Tüns bat die Mitglieder der Bezirksvertretung wiederum einzeln namentlich zur Stimmabgabe in die Wahlurne. Der gemeinsame Listenvorschlag wurde mit 15 Stimmen und 3 ungültigen Stimmen angenommen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung der/des Vertreter(s)

des Bezirksbürgermeisters und der übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung durch den Bezirksbürgermeister

Herr Schmidt nahm die Verpflichtung der stellvertretenden Bezirksbürgermeister, Herrn Dieter Langer und Herrn Josef Alichmann, sowie der weiteren Mitglieder der neuen Bezirksvertretung vor. Die Verpflichtungsformel lautete:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup (und als Stellvertreter des Bezirksbürgermeisters) nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Herr Dr. Tölle verabschiedete die ausgeschiedenen Mitglieder der bisherigen Bezirksvertretung und bedankte sich mit einem Buchpräsent. Herr Langer verabschiedete anschließend auch den ausscheidenden Bezirksbürgermeister Herrn Dr. Tölle mit einigen dankenden Worten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Schmidt gab bekannt:

- Die kommende Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup findet am 03.12., 17.00 Uhr, in der Stadthalle Hiltrup statt.
- Eine Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.10.2009 zur Prinzbrücke und zum Industriegebiet Nobelstraße. Die Anfrage ist den Mitgliedern der Bezirksvertretung zugegangen.

Herr Tüns gab bekannt:

- Dass nach einer Mitteilung der Verwaltung vom 05.11.2009 das Amtsblatt künftig im Online-Verfahren abonniert werden könne. Auf Wunsch ist auch die Versendung einer Printausgabe möglich. Das Schreiben lag den Bezirksvertretern vor.
- Dass zum Antrag der Stadtteiloffensive Hiltrup e. V. auf Bezuschussung der Aktion „Nette Toilette“ ein Planungsgespräch in der Verwaltung am 10.09.2009 stattgefunden habe.

Das System „Nette Toilette“ ist inzwischen in 86 Kommunen im Bundesgebiet umgesetzt. Der Rat der Stadt Münster hat dieses Konzept mit Vorlage V/0650/2007 grundsätzlich gebilligt. Die Verwaltung wird die Lizenzrechte für die Verwendung des Logos erwerben. Der Stadtteil Hiltrup kann im Rahmen eines Pilotprojektes bei entsprechender Anschubfinanzierung durch Bezirksvertretung und Stadtteiloffensive über einen Zeitraum von 3 Jahren Erfahrungen sammeln und auswerten. Eine flächendeckende Ausweitung auf das Stadtgebiet ist anschließend denkbar.

- Einen Antrag der FDP-Fraktion an den Rat der Stadt Münster vom 28.09.2009 „Sommer-Shuttle Freibad Hiltrup – Parkplatznot am Freibad preiswert und umweltfreundlich lösen“.

Der Antrag lag den Fraktionen vor.

- Eine Mitteilung der Verwaltung, wonach zum Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2009 (Verkehrssicherungsmaßnahmen für die Straße „Alte Furt“) ein Ortstermin in der 47. Kalenderwoche zur Schulwegzeit durchgeführt werden soll.

Die Fraktionen verständigten sich darauf, den Ortstermin am 18.11.2009, 7.30 Uhr, durchzuführen.

- Das von der Verwaltung übersandte Expose zur Ausschreibung des Hiltruper Bahnhofsgebäudes. Die Veröffentlichung erfolgte am 08.11.2009.
- Ein Antwortschreiben der Verwaltung vom 05.10.2009 zur Anregung Nr. 105/2009 gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen an Herrn Günter Wagner.
- Dass inzwischen zwei Jurorensitzungen im Rahmen des durch die Bezirksvertretung ausgeschrieben Grünflächenwettbewerbs (Parkanlagen zwischen Heimatmuseum und Bezirksverwaltung/Polizei, Beaugency-Platz) stattgefunden haben.

Die Jury hat im Rahmen dieser Sitzungen eingereichte Vorschläge auch mündlich erörtern lassen. Es ist nunmehr beabsichtigt, einen Unternehmer oder das Amt für Grünflächen und Umweltschutz mit der Umsetzung von Vorschlägen zu beauftragen. Die Grünanlage am Heimatmuseum soll „Park der Begegnung“ benannt werden.

Die Bezirksvertretung wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung mit den Vorschlägen zur Entscheidung befasst.

- Den Entwurf der ersten Nachtragssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2009 (Schreiben vom 28.10.2009).

Punkt 9 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.10.2009 zur Prinzbrücke und zum Industriegebiet Nobelstraße

Es wird angefragt, welche alternativen Nutzungen des Industriegebietes Nobelstraße baurechtlich möglich sind.

Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

Der angesprochene Bereich ist im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 256/III bis auf zwei kleinere Teilflächen im Norden und Süden des Gesamtgebietes, die als Gewerbegebiet ausgewiesen sind, als Industriegebiet festgesetzt. Dieser Bebauungsplan bildet den gegebenen Maßstab der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von baulichen Anlagen bzw. Nutzungen. Unbenommen von spezifischen Nutzungseinschränkungen, die der Bebauungsplan für Teilbereiche trifft, sind in Gewerbe- und Industriegebieten Gewerbebetriebe aller Art zulässig. Außerdem können hier (ausnahmsweise) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke zugelassen werden. Nutzungen mit Erwerbscharakter, die der Freizeit und Erholung dienen (z. B. „Entertainmentcenter“, Marina, u. ä.) wären hier ebenfalls im Grundsatz denkbar, sofern sie strukturell verträglich sind.

Die in der Anfrage angesprochenen Lärm- und Staubimmissionen für die östlich angrenzenden Wohngebiete resultieren aus dem seit 2007 laufenden Betrieb einer Schredderanlage. Hierbei

handelt es sich um eine Anlage, deren Genehmigung, Betrieb und Überwachung dem Bundesimmissionsschutzgesetz in der Zuständigkeit der Bezirksregierung Münster unterliegt.

Aufgrund der vorliegenden Anliegerbeschwerden steht die Bezirksregierung seit einiger Zeit in einem engen Dialog mit dem Betreiber der Anlage. Um die Immissionssituation detaillierter zu analysieren und mögliche Optimierungsmaßnahmen zu qualifizieren, hat die Bezirksregierung dem Anlagenbetreiber die Vorlage eines Sachverständigengutachtens auferlegt. Ergebnisse werden voraussichtlich noch in 2009 erwartet.

Der zuständige Mitarbeiter der Bezirksregierung hat gegenüber der Verwaltung seine grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen über die Ergebnisse und Konsequenzen des Gutachtens mündlich zu berichten.

Dementsprechend ist eine mündliche Berichterstattung zum gegenwärtigen Zeitpunkt entbehrlich.

Punkt 10 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung

Keine

Punkt 11 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 11.1 der Tagesordnung

Lärmschutzwand Meesenstiege

Herr Richter trug verschiedene Varianten zur Erstellung einer Lärmschutzwand im Bereich der Meesenstiege von der Hansestraße bis zum Sternkamp vor. Er beantwortete Nachfragen aus der Bezirksvertretung. Herr Geusendam-Wode (SPD) und Herr Schmidt (CDU) baten zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung um Klärung folgender Fragen:

- Fallen für die Erstellung einer aufwändigeren/teureren Lärmschutzwand Kosten an, die im Rahmen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) umlagefähig sind?
- Wie groß ist die Gesamtfläche der Lärmschutzwand (Quadratmeter)?
- Wie unterscheiden sich die verschiedenen Variationen in ihrer Lärmschutzwirkung (u. a. Rückschalleffekte)?
- Ist der Bau der Lärmschutzwand ggf. in zwei Bauabschnitten möglich?

Herr Richter sagte zu, diese Fragen zur nächsten Sitzung zu beantworten.

Punkt 12 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 12.1 der Tagesordnung V/0686/2009

Skateranlage Berg Fidel - Erweiterung - Zustimmung zur Planung und zum Bau -

Nach kurzer Erläuterung der Umbaupläne durch Herrn Cramer beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung zur Erweiterung Skateranlage Berg Fiedel wird auf der Grundlage der Entwurfspläne SF 2/19 und SF 2/20 vom 16.10.2009 des Planungsbüros „Studio L2“ zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten, einschließlich Architektenhonorar betragen 120.000,00 €.

Die jährlichen Folgekosten für die Unterhaltung werden sich nicht erhöhen, da sich der Pflegeaufwand für die Gesamtanlage durch die Erweiterung nicht wesentlich verändern wird.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2010ff	8.000	
Teilergebnisplan (Zeile)		Bilanzielle Abschreibung			
Insgesamt:					

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2009ff	120.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4180	Erw. Skate Berg Fidel			
Insgesamt:					

**Punkt 12.2 der Tagesordnung
V/0689/2009**

**Aufstellung von Gedenk- und Informationstafeln
für Zwangsarbeiter im Waldpark Hiltrup-Ost
Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 35/2007**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Am westlichen Eingang zum Waldpark (Föhrenweg) werden ein Gedenkstein und eine Infotafel, am nördlichen Eingang sowie am östlichen Eingang ebenfalls jeweils eine Infotafel angebracht.

Der Gedenkstein wird in „Baumberger Sandstein“ (Naturbruchstein) durch Herrn Bodo Treichler ausgeführt. Die Infotafeln werden in einfacher Metallausfertigung mit Ständer erstellt.

Die Tafeln erhalten die Texte gemäß der beigelegten Anlage.

Die Anregung Nr. 35/2007 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 1.500 Euro, jedoch keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Zuschüsse an übrige Bereiche für laufende Zwecke (Sachkonto 530800)	2009	1.000	Bezirksver- tretung
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Produktgruppe	0401	Kulturmanagement/Kultur- förderung	2009	500	Kulturamt
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				1.500	

Punkt 13 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen/Anträge****Punkt 13.1 der Tagesordnung
A-H/0012/2009**

**Schaffung von Baurecht südlich der Trauttmansdorffstraße und nördlich der Eisenbahnlinie
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Für die Entscheidung, ob und wann ein Bebauungsplan aufgestellt wird, ist nach geltender Zuständigkeitsordnung der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zuständig. Insoweit werde ich den v. g. Antrag nach Konstituierung des neuen Rates dem dann zuständigen Ratsausschuss zur Entscheidung vorlegen. Dies wird voraussichtlich in 12/09 erfolgen können. Über die Ausschussentscheidung erhält die Antragstellerin von hier aus entsprechend Nachricht.“

**Punkt 13.2 der Tagesordnung
A-H/0013/2009**

**Schließung eines Gestattungsvertrages südlich "Zum Roten Berge" und östlich der Polizeihochschule
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Mit Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009, lfd. Nr. A-H/0013/2009, wird die Verwaltung beauftragt, für das Grundstück südlich der Straße „Zum Roten Berge“ und östlich der Polizeihochschule (Straße „Am Sonneborn“) einen Gestattungsvertrag abzuschließen, damit der Fuß- und Radweg verkehrssicher ausgebaut werden kann. Im Zusammenhang wurde die Verwaltung gebeten, eine historische Straßenbezeichnung für den Fuß- und Radweg zu recherchieren.“

Der Straßenname „Am Sonneborn“ wurde 1948 als amtlicher Straßenname beschlossen. Nach

dem Buch „Hiltrup“ von Werner Dobelmann ist „Am Sonneborn“ bereits eine historische Bezeichnung. So wird dort ausgeführt, dass der Bach ursprünglich Sunneborn genannt wurde (um 890 Sunnoburnon, 1235 Sunneborne, 1654 Sonnenborn). Der Begriff wurde später auch für die Höfe am Emmerbach benutzt. Dobelmann erklärt weiter, dass „an der Emmer vermutlich der Wohnsitz der Ritter von Sonneborn lag, wohl auf jenem 7,5 ha großen Wiesenstück südlich des Baches, das noch Anfang des 20. Jh. den Flurnamen Sonnenborn trug. Das Rittergeschlecht findet 1229 mit Bernhard de Sunneborne erstmals Erwähnung. 1235 werden Bernhard, Everhard und Lutbertus des Sunneborne, 1280 Everhards Sohn Gottschalk, 1342 Dietrich de Sonneborne und um 1370 Johann de Soneborn genannt. Die Familie ist dann ausgestorben. Die letzte Erinnerung an sie ist in dem am 8. März 1965 von der Gemeindevertretung Hiltrup beschlossenen Ortswappen enthalten. Es zeigt auf goldenem Grund einen Anker und ein rotes Sonnenrad. Das Sonnenrad entstammt dem Siegel des mittelalterlichen Geschlechts von Sonneborn, das seinen Sitz in der Hiltruper Gemarkung hatte.“

Außer in dieser Hiltruper Chronik ist auch in der historischen topographischen Karte von Karl L. von Lecoq, Blatt „Steinfurt“, 1805, für den Emmerbach der Name „der Sonneborn“ nachgewiesen.“

**Punkt 13.3 der Tagesordnung
A-H/0017/2009**

**Planungen für einen Fahrbahnteiler an der Hansestraße im Bereich des Grünzuges "Ödingteich"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
vom 24.08.2009**

Laut Mitteilung der Verwaltung ist eine abschließende Stellungnahme aufgrund des Prüfungs- und Abstimmungsaufwandes derzeit noch nicht möglich. Die Bezirksvertretung erhält Nachricht, sobald ein abschließendes Ergebnis vorliegt.

Punkt 14 der Tagesordnung

Verschiedenes

- Die Bezirksvertretung kam überein, das Weihnachtsessen im Anschluss an die Sitzung am 03.12.2009 im Haus Meinolf durchzuführen.

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Joachim Schmidt
Vorsitz

Dieter Tüns
Schriftführung